

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0726/2018**

Datum: 31.07.2018

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

**Betrifft: Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für die Gestaltung eines
Spielplatzes Am Tempelberg in 16225 Eberswalde**

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	20.09.2018	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen für die Gestaltung eines Spielplatzes Am Tempelberg in Eberswalde an das Landschaftsarchitekturbüro Dipl.-Ing. Günther Schiemann, Teltower Damm 300, 14167 Berlin zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Ingenieurvertrag mit dem Büro Dipl.-Ing. Günther Schiemann zu schließen.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 – Vergabevorschlag

Fin. Auswirkungen: Ja: ☒ Nein: ☐					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2019	Aufwand	36.61	571100	105.480,00	3.240,00
2020ff.	Aufwand	36.61	571100	85.010,00	6.479,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 67070008)					
2018	Auszahlung	36.61	785300	45.000,00	32.397,00
2019	Auszahlung	36.61	785300	0,00	32.396,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt vor: Ja: ☒ nicht erforderlich: ☐					
Erläuterung: Für 2018 wurden nachträglich 45.000,00 Euro in den Haushalt eingestellt. Die Finanzierung der Maßnahme wird bei der Haushaltsplanung 2019 vom Bauhof berücksichtigt und beplant.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: ☒ Nein: ☐					
Abstimmung erfolgte: Ja: ☒ Nein: ☐					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Am 14.12.2017 beschließt die Stadtverordnetenversammlung einen weiteren Bolz- und Spielplatz im Stadtteil Ostend.

Von Seiten der Stadt wurden 3 Standorte im Stadtteil Ostend vorgeschlagen.

1. Am Tempelberg mit einer Fläche von ca. 3.000 m²
2. Buswendeschleife Saarstraße mit einer Fläche von ca. 1.200 m²
3. Max-Lull-Straße/Hangweg mit einer Fläche von ca. 1.700 m²

Am 28.05.2018 entstand durch Begehung der 3 Flächen mit interessierten Anwohnern und Kindern die Entscheidung, dass der Spielplatz Am Tempelberg aufgrund seiner Lage und Größe entwickelt werden soll.

Eine Planungswerkstatt fand am 26.06.2018, moderiert durch das Büro stadt.menschen.berlin, statt. Hierbei entstanden zahlreiche Zeichnungen und gebastelte Modelle mit den Vorstellungen der Kinder und Anwohner.

Zeitgleich fand die Angebotsabfrage für die Planungsleistung nach Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) in Verbindung mit der kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung § 30 statt. Es wurden 4 Planungsbüros aufgefordert ein Angebot für die Planungsleistungen abzugeben. 3 Büros haben ein Angebot abgegeben.

Es wird von einer Netto-Bausumme von 340.000,00 € ausgegangen. Die Vermessung wurde bereits ausgeführt. Ein Baugrundgutachten muss noch beauftragt werden. Die Leistungsphase 7 Mitwirkung der Vergabe wird durch die Stadt durchgeführt.

Es sollen folgende Leistungsphasen beauftragt werden,

- Leistungsphase 1 - Grundlagenermittlung
- Leistungsphase 2 - Vorplanung
- Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung
- Leistungsphase 4 - Genehmigungsplanung
- Leistungsphase 5 - Ausführungsplanung
- Leistungsphase 6 - Vorbereitung der Vergabe
- Leistungsphase 8 - Bauoberleitung

Für die Planungsleistungen mit Nebenkosten entstehen Gesamtkosten in Höhe von 64.793,20 € (brutto). Die Endabrechnung erfolgt entsprechend der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) §§ 37,38, 39 auf der Grundlage der Kostenberechnung für die Phasen 1 bis 6.

Unter den geeigneten Büros wird von der Stadtverwaltung das Büro Dipl.-Ing. Günther Schiemann, Teltower Damm 300, 14167 Berlin vorgeschlagen. Das Büro hat die Spielplätze Lessingstraße, Grünzug Michaelisstraße/Goethestraße und Luisenplatz fertiggestellt. Weiterhin wurden bereits an anderen Landschaftsbauprojekten Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bewiesen. Die entsprechende Qualifikation liegt vor, die vorgegebene Zeitschiene kann eingehalten werden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass der Auftrag ordnungsgemäß und im Interesse der Stadt erfüllt wird.

Die Planung ist für 2018/2019 vorgesehen und der Bau soll 2019 beginnen und 2020 fertiggestellt werden.